

Die Stadt Oldenburg.



Das Wappen der Stadt Oldenburg.

Vor vielen Jahren war Oldenburg ein kleiner, unbedeutender Ort. Der Herzog Heinrich der Löwe ließ daselbst eine Burg erbauen zum Schutz gegen die Feinde. Nach und nach vergrößerte sich Oldenburg. Aus dem Dorf wurde eine kleine Stadt. Diese umgab man mit dicken Wällen und einem breiten Graben. In den Wällen befanden sich starke Thüren oder Thore. Oldenburg war also ein besetzter Ort oder eine Festung. Anfangs hatte diese 3, später 5 Thore. Diese waren: das Everstenthor, das Damnthor, das Stauthor, das Heiligengeistthor und das Haarenthor.

Später wurden die Festungswälle geschleift und vor ca. 50 Jahren die letzten Wälle abgetragen. Auch die Thore sind beseitigt, aber ihre Namen haben sich noch erhalten. Die abgetragenen Wälle dienen jetzt als Spazierwege. Sie sind mit stattlichen Almen und schönen Anlagen geziert.

Erklärung. Eine Festung ist ein Ort, welcher durch Gräben, Wälle und Mauern geschützt ist.

10. Man unterscheidet die eigentliche Stadt und das Stadtgebiet. Die eigentliche Stadt zerfällt wieder in die innere Stadt und in die Vorstädte.

Die größten und wichtigsten Straßen der inneren Stadt sind: die Langestraße, die Achternstraße, die Haarenstraße, die Schüttingstraße und die Staufstraße. Die äußere Stadt hat schöne, gerade und breite Straßen, z. B. die Peterstraße, die Denerstraße, die Rosenstraße, die Radorferstraße, die Gartenstraße, die Auguststraße, die Lindenallee, die Herbartstraße und die Moonstraße. — Straßenpflasterung. Straßenbeleuchtung. Straßenpflanzung. Wasserleitung.

Der Schloßgarten, der Ball mit den schönen Anlagen, die Anlagen beim Schloß, auf den Döbben und anderen Stellen, dazu die vielen hübschen Gärten der Vorstädte, machen Oldenburg zu einer freundlichen und angenehmen Stadt.

Das in der Nähe gelegene Everstenholz ist dem Oldenburger ein liebes Plätzchen, wo er gern spazieren geht.

11. Die Stadt Oldenburg hat ca. 25 500 Einwohner, worunter sich ca. 1850 Mann Militär befinden. (Vor 30 Jahren ca. 12 000 Einw.)

Unter den Einwohnern der Stadt Oldenburg giebt es Beamte, Kaufleute, Handwerker, Fabrikanten, Arbeiter, Schiffer u. s. w.

In Oldenburg befindet sich Militär, und zwar das Infanterie-Regiment Nr. 91 und 3 Batterien des hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 26. Oldenburg ist deshalb eine Garnisonstadt.

Erklärung. Eine Garnisonstadt ist eine Stadt, welche militärische Besatzung hat. Regiment, Bataillon, Kompanie. — General, Oberst, Major, Hauptmann, Lieutenant, Feldwebel, Sergeant, Unteroffizier, Gefreiter, Gemeiner.

Außerdem ist Oldenburg Haupt- und Residenzstadt des Großherzogtums Oldenburg.

Erklärung. Die Residenzstadt eines Landes ist die Stadt, in welcher der Landesfürst seinen Wohnsitz hat.